

Bei Fahrkartenkontrollen sehen wir rot!

Und deshalb basteln wir uns einfach eigene Fahrkarten



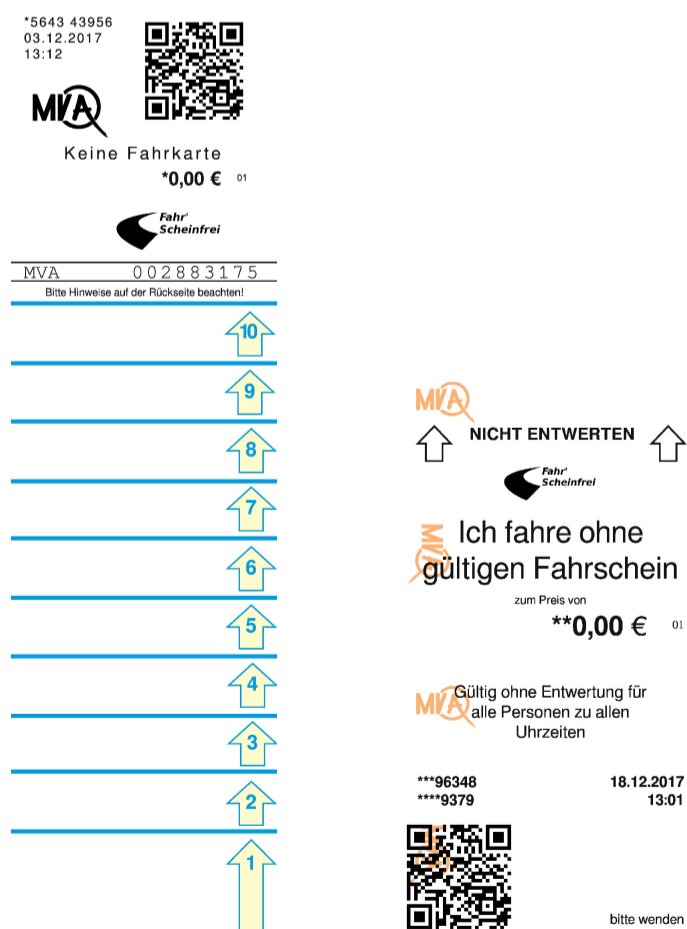
gültig). Auch Eintrittskarten für diverse Theater enthalten ein MVV-Ticket zur Hin- und Rückfahrt (allerdings lohnt es sich hier nur unter bestimmten Voraussetzungen, diesen Aufwand zu betreiben). Beides kann meist recht leicht gefälscht werden. Insbesondere da die Fahrkartenkontrolleur*innen meist keine Expert*innen darin sind, solche Fälschungen zu erkennen.

Auf unserer Webseite unter fahrscheinfrei.noblogs.org findet ihr einige Anleitungen zum Nachmachen von Fahrkarten und viele weitere Tricks, wie ihr die Öffentlichen kostenlos nutzen könnt.

Die Fahrkarten bitte. Aber gerne!

Eine Fahrkarte nachzumachen ist nicht besonders schwer, immerhin muss eine solche Fälschung meist nur einem oberflächlichen Blick der*des Kontrolleur*in standhalten. Trotzdem ist es nicht ganz ohne Risiko mit einer gefälschten Fahrkarte zu fahren, denn wenn ihr dabei erwischt werdet, droht euch eine Anzeige wegen Betrugs. Deshalb solltet ihr die entsprechende Fahrkarte möglichst akkurat fälschen, um das zu verhindern.

Am besten ist es ohnehin eine Karte nachzumachen, die die Kontrolleur*innen nicht allzu oft zu Gesicht bekommen und deren Aussehen auch nicht durch den MVV bestimmt wird. Beispielsweise enthalten Student*innenausweise zahlreicher Hochschulen ein zeitlich begrenztes Ticket für das MVV-Gesamtnetz (an Wochenenden und unter der Woche zwischen 18 und 6 Uhr



fahrscheinfrei.noblogs.org

